Deutscher Bauernverband

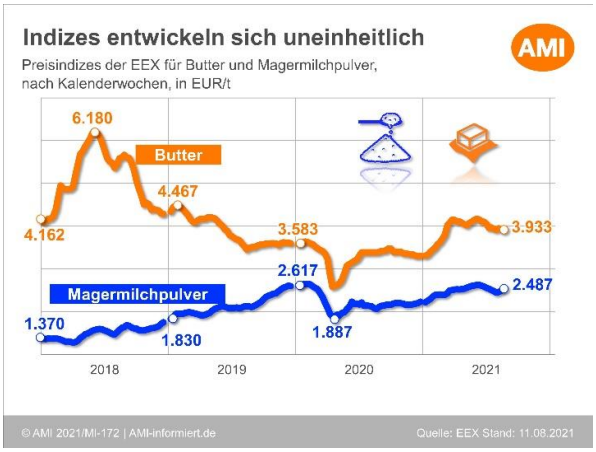
KW 32/2021

13. August 2021

DBV-Milch-Report

Markt

Die Milchanlieferung ist in der 30. KW mit -0,5 % im Vgl. zur Vorwoche weiter rückläufig und lag damit 2,1 % unter der Vorjahreslinie. Der Buttermarkt tendiert fester. Die Nachfrage nach abgepackter Butter hat sich bei stabilem Preisniveau belebt. So zeigt sich auch die Nachfrage nach Blockbutter. Die Preisnotierungen wurden auf 3,85 bis 3,90 EUR/kg angehoben. Auf dem Schnittkäsemarkt herrscht eine anhaltend gute Nachfrage bei leicht festeren Preistendenzen für August. Magermilch- und Vollmilchpulver werden lebhafter nachgefragt. Für Molkenpulver wird eine ruhige Nachfrage verzeichnet. Die Preise für Magermilchpulver tendieren fester, für Vollmilchpulver stabil und für Molkenpulver stabil bis schwächer. (AMI, ZMB)



DBV startet „AgriMeter" zur Bundestagswahl

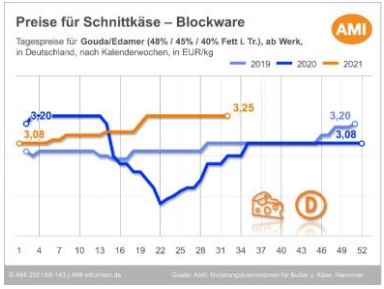
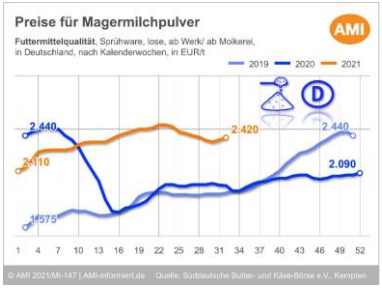
Um einen Überblick über die agrarpolitischen Positionen der Parteien zur Bundestagswahl zu bieten, hat der DBV einen Online-„AgriMeter" eingerichtet. Dessen Leitfragen beziehen sich sowohl auf Themen der aktuellen agrarpolitischen Debatte als auch auf die Kernanliegen des DBV zur Bundestagswahl. Damit kann eine einfache agrarpolitische Positionsbestimmung vorgenommen werden: https://bit.ly/37ALXtV

Kälbertransporte: DBV fordert Anpassungen ein

DBV und Landesbauernverbände sprechen sich dafür aus, dass die Entscheidung des Bundesrates zur Anhebung des Mindesttransportalters von Kälbern sachgerecht korrigiert wird. Anfang September treffen sich die Abteilungsleiter aus Bundes- und Landesministerien, um das Thema zu erörtern. DBV und Landesbauernverbände werben dafür, dass Kälber weiterhin ab einem Alter von 14 Tagen transportiert werden dürfen, wenn bestimmte Voraussetzungen (z.B. Kälbergewicht) eingehalten werden. Außerdem ist die Übergangsfrist bis zum Inkrafttreten der neuen gesetzlichen Regelung mit einem Jahr bislang deutlich zu kurz angesetzt.

DBV zum Weltklimabericht

Zur Veröffentlichung des ersten Teils des UN-Weltklimaberichts stellt DBV-Generalsekretär Krüsken fest: „Herausforderung ist, die Ernährungssicherung mit dem 1,5-Grad-Ziel in Einklang zu bringen. Aus unserer Sicht müssen geeignete Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel ergriffen werden: Dazu gehören ein Risikomanagement-Instrumentarium, die Förderung klimaeffizienter Anbauverfahren, ein Ausbau der Bewässerungsinfrastruktur und neue Methoden in der Pflanzenzüchtung."

Antibiotikaverbot: bpt-Unterschriftenaktion

Der Bundesverband praktizierender Tierärzte hat eine Unterschriftenkampagne gestartet, um bei allen Tierhaltern für Unterstützung gegen ein weitreichendes Antibiotikaverbot zu werben. Dieses soll von der EU aufgrund der 2019 verabschiedeten EU-Tierarzneimittelverordnung erlassen werden. Der DBV unterstützt diese Aktion. Er führt zudem Gespräche mit EU-Parlamentariern, um die Folgen eines derartigen Verbotes zu erläutern. Mehr Infos zur Kampagne unter: https://bit.ly/2VK1Bk3